

De Nikon Capture 3 Version 3.5

Dieses Dokument gibt eine Übersicht über alle neuen Funktionen der Version 3.5 von Nikon Capture 3. Die Seitenverweise beziehen sich auf das *Nikon-Capture-3-Benutzerhandbuch*, dritte Auflage.

Vignettierungssteuerung für RAW-Bilder (Seite 136)



Die Korrekturpaletten wurden um eine Vignettierungskorrektur erweitert. Mit der Palette »Vignettierungssteuerung« lässt sich der Lichtabfall an den Bildrändern korrigieren, der durch die Eigenschaften mancher Kameraobjektive hervorgerufen wird. Die Vignettierungskorrektur ist am wirkungsvollsten bei Aufnahmen, die mit größter Blende aufgenommen wurden. Wenn es sich bei dem im aktiven Bildfenster angezeigten Bild um ein RAW-Bild handelt und dieses mit einem Objektiv aufgenommen wurde, das die Entfernungseinstellung an die Kamera übermittelt (beispielsweise einem G- oder D-Nikkor) und die Kamera diese Information aufzeichnen kann, verwendet Nikon Capture 3 die in der Bilddatei gespeicherte Entfernungsinformation und ermittelt daraus automatisch einen optimalen Wert für eine automatische Vignettierungskorrektur. Bei RAW-Bildern, die keine Entfernungsinformation vom Objektiv enthalten, erfolgt die Vignettierungskorrektur mit einem für das Objektiv geeigneten Standardwert. Die folgende Tabelle zeigt, bei welchen Kombinationen von Kamera und Objektiv Entfernungsinformationen aufgezeichnet werden.

Kamera	G- oder D-Nikkor	anderes Objektiv
D100	Entfernungsinformation	Keine Entfernungsinformation
D1x/D1H (Firmwareversion 1.10 oder neuer)	Entfernungsinformation	Keine Entfernungsinformation
D1x/D1H (Firmwareversion 1.01 oder älter)	Keine Entfernungsinformation	Keine Entfernungsinformation
D1	Keine Entfernungsinformation	Keine Entfernungsinformation

Einstellen der Vignettierungssteuerung:

- 1 Öffnen Sie die Palette »Vignettierungssteuerung«
Wählen Sie im Menü »Ansicht« das Palettenfenster aus, das die Korrekturpalette »Vignettierungssteuerung« enthält (standardmäßig das Fenster »Korrekturpalette 1«) und öffnen Sie die Palette »Vignettierungssteuerung«, in dem Sie auf das kleine Dreieck  klicken.



- 2 Nehmen Sie die Einstellungen vor
Falls die **Anwenden-Schaltfläche** ausgeschaltet ist () , aktivieren Sie die Schaltfläche ().

Stärke

Die Vignettierungskorrektur kann manuell durchgeführt werden, indem Sie den Schieberegler »Stärke« bewegen oder einen Wert in das rechte Eingabefeld eingeben. Der Wert ist abhängig von der Stärke des vom Objektiv verursachten Helligkeitsabfalls an den Bildrändern und kann zwischen -100 und +200 liegen. Der Standardwert beträgt 80; mit dem Wert 0 wird keine Vignettierungskorrektur vorgenommen.

Vignettierungssteuerung

Die Optionen der Palette »Vignettierungssteuerung« sind nur aktiviert, wenn das im aktiven Fenster angezeigte Bild mit einer Kamera der D1-Serie oder mit der D100 im NEF-(RAW)-Format gespeichert wurde. Wenn es sich bei dem Bild im aktiven Fenster um eine JPEG- oder TIFF-Datei handelt, ist die Anwenden-Schaltfläche der Palette »Vignettierungssteuerung« abgeblendet und nicht aktivierbar. Mit der Vignettierungskorrektur lässt sich nicht der Helligkeitsabfall korrigieren, der bei Aufnahmen mit einem PC-Objektiv oder bei Blitzlichtaufnahmen entsteht.

Wenn keine Entfernungsinformationen vorliegen

Wenn es sich bei dem im aktiven Bildfenster angezeigten Bild um ein RAW-Bild handelt, das mit einem Objektiv, das keine Entfernungseinstellung an die Kamera übermittelt, oder mit einer Kamera der D1-Serie aufgenommen wurde, die diese Informationen nicht aufzeichnen kann, erfolgt die Vignettierungskorrektur mit einem für das Objektiv geeigneten Standardwert. Hierbei ist Vorsicht geboten, um eine Überkompensation zu vermeiden.

Standardeinstellungen

Bei den werkseitig vorgenommenen Standardeinstellungen, die in der Datei »Neutral.set« gespeichert sind, ist die Anwenden-Schaltfläche deaktiviert () und der Standardwert für »Stärke« auf 80 gesetzt.

Das Menü »Vignettierungssteuerung«

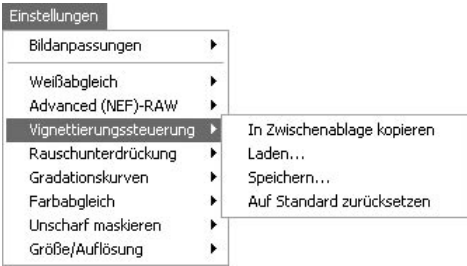
Mit einem Mausklick auf das Symbol  in der Palette »Vignettierungssteuerung« öffnen Sie das Menü »Vignettierungssteuerung«.



Option	Beschreibung
In Zwischenablage kopieren	Die für das aktuelle Bild eingestellten Vignettierungskorrekturen werden in die Zwischenablage kopiert.
Laden...	Wählen Sie diesen Befehl, wenn Sie Einstellungen für die Vignettierungskorrektur aktivieren wollen, die Sie mit dem Befehl »Speichern« gespeichert haben. Der Befehl öffnet den Standard-Dateiauswahldialog Ihres Betriebssystems. Wählen Sie das Laufwerk (Volume) und den Ordner mit der gewünschten Einstellungsdatei aus (unter Windows werden nur Dateien mit der Erweiterung ».nvc« aufgelistet). Die gespeicherten Werte werden sofort in der Palette »Vignettierungssteuerung« wiederhergestellt.
Speichern...	Mit diesem Menübefehl können Sie die Einstellungen der Palette »Vignettierungssteuerung« in einer separaten Datei speichern. Diese Einstellungen können später mit dem Befehl »Laden« wiederhergestellt werden. Der Befehl »Speichern« öffnet den Standard-Speichern-Dialog Ihres Betriebssystems. Nachdem Sie das gewünschte Laufwerk (Volume) und den Ordner ausgewählt haben, speichern Sie die Datei unter einem beliebigen Namen. Einstellungsdateien für die Vignettierungskorrektur erhalten die Erweiterung ».nvc«.
Auf Standard zurücksetzen	Dieser Befehl setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück. Die Option »Stärke« wird auf den Wert 80 zurückgesetzt.

Das Menü »Einstellungen«

Das Einstellungsmenü für die Vignettierungskorrektur können Sie auch im Menü »Einstellungen« mit dem Befehl »Vignettierungssteuerung« öffnen.

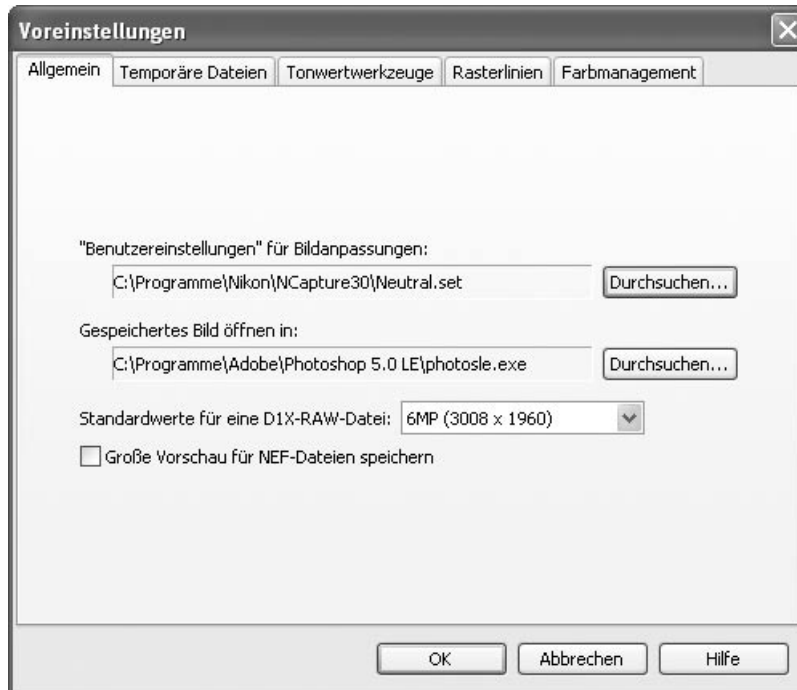


Fernsteuerung für die D100 unter dem Mac OS (Seite 188)

Das Modul Camera Control zur Kamerafernsteuerung steht jetzt auch zur Verfügung, wenn eine D100 an einen Macintosh angeschlossen ist (Firmware-Version 2.00 oder neuer). Wählen Sie, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen und Nikon Capture 3 Camera Control starten, im Menü »USB« innerhalb des SETUP-Menüs der Kamera die Option »PTP«.

10 Megapixel für RAW-Bilder der D1x Große Vorschaubilder für NEF-Dateien (Seite 179)

Auf der Registerkarte »Allgemein« des Dialogs »Voreinstellungen« von Nikon Capture 3 finden sich jetzt auch Optionen für das Öffnen von mit der D1x aufgenommenen RAW-Bildern und für das Erzeugen großer Vorschaubilder beim Speichern von NEF-Dateien.



Standardwerte für eine D1X-RAW-Datei

Mit der Option »Standardwerte für eine D1X-RAW-Datei« können Sie die Standardgröße festlegen, mit der Bilder, die mit der D1x in RAW-Qualität aufgenommen wurden, in Nikon Capture 3 Editor geöffnet werden. Sie haben die Wahl zwischen sechs Megapixel (**3.008 × 1.960 Pixel**) und zehn Megapixel (**4.016 × 2.616 Pixel**).

Große Vorschau für NEF-Dateien speichern

In den Bilddateien ist normalerweise ein Vorschaubild mit einer Seitenlänge von 570 Pixel eingebettet. Wenn Sie die Option »Große Vorschau für NEF-Dateien speichern« aktivieren, werden Bilder im NEF-(RAW)-Format mit einem Vorschaubild mit einer Seitenlänge von 1.600 Pixel gespeichert. Dadurch wird die Anzeige von Bildern mit mehr als 1.600 Pixel Seitelänge im Viewer beschleunigt.

RAW-Qualität der D1x

Bei der Bildqualität »RAW« nimmt die D1x Bilder mit der horizontalen physikalischen Auflösung des CCD-Sensors von 4.016 Pixel auf. In Nikon Capture 3 Editor können RAW-Bilder der D1x wahlweise mit einer Größe von 3.008 × 1.960 Pixel (6 Megapixel) oder 4.016 × 2.616 Pixel (10 Megapixel) angezeigt werden. Mit welcher Größe RAW-Bilder der D1x geöffnet werden, hängt von der Einstellung ab, die Sie im Dialog »Voreinstellungen« auf der Registerkarte »Allgemein« unter der Option »**Standardwerte für eine D1X-RAW-Datei**« vorgenommen haben. Aber auch nach dem Öffnen eines Bildes lässt sich die gewünschte Bildgröße mit dem Befehl »**Zurücksetzen auf D1X 6MP**« bzw. »**Auf 100% zurücksetzen**« (Palette »Bildgröße/Auflösung«) einstellen (166).

Mit der D1x aufgenommene RAW-Bilder werden in Nikon Capture 3.5 nur dann mit einer Größe von 4.016 × 2.616 Pixel (10 Megapixel) wiedergegeben, wenn sie nicht skaliert werden (Skalierungsfaktor 100%). Diese Bildgröße bewahrt die physikalische Auflösung des Sensors und besitzt eine höhere Detailgenauigkeit, als wenn ein Bild erst auf 3.008 × 1.960 Pixel reduziert und anschließend auf 10 Megapixel vergrößert wird. Nach den Standardeinstellungen von Nikon Capture 3.5 werden RAW-Bilder automatisch mit einer Größe von 3.008 × 1.960 Pixel geöffnet, was bei D1x-Bildern einer Skalierung auf ungefähr 74,9% der hohen 10-Megapixel-Auflösung entspricht. Auf diese Weise wird die Kompatibilität zu älteren Nikon-Capture-3-Versionen hergestellt. Die Bildqualität der mit älteren Nikon-Capture-3-Versionen gespeicherten Bilder bleibt in Nikon Capture 3.5 unverändert erhalten.

10 Megapixel

Bitte beachten Sie, dass die D1x für Aufnahmen mit der Größe von 6 Megapixel (3.008 × 1.960) entwickelt wurde. Bei der Größe von 4.0216 × 2.616 kann keine optimale Farbwiedergabe garantiert werden.

Große Vorschau für NEF-Dateien speichern

Wenn Sie die Option »**Große Vorschau für NEF-Dateien speichern**« aktivieren, erhöht sich die Dateigröße um etwa 1 MB. Dies verlängert auch geringfügig die für das Speichern benötigte Zeit.

Unterstützung für Mac OS X 10.2 (Seite 6)

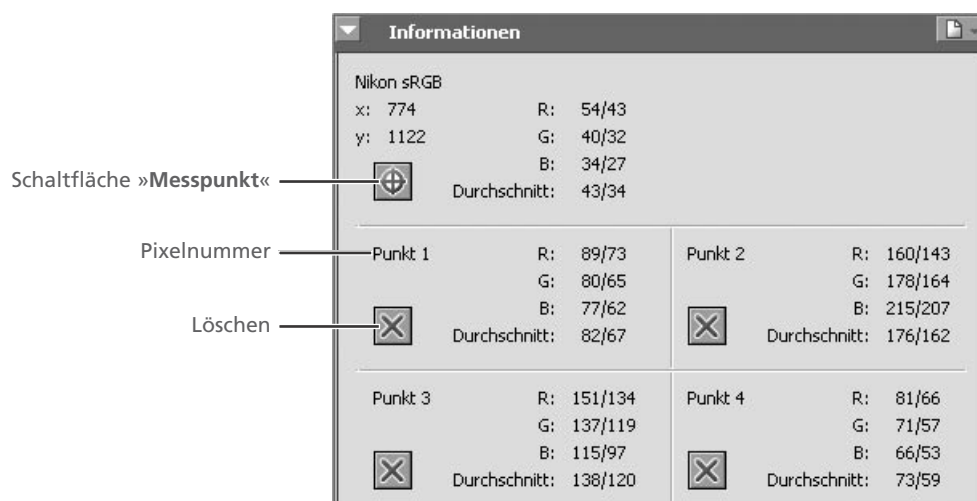
Nikon Capture 3.5 unterstützt Mac OS X 10.2.

Messpunkte (Seite 132)

In der Informationspalette können nun für bis zu vier ausgewählte Bildpunkte die RGB-Werte (Rot, Grün und Blau) und der Mittelwert aus den drei RGB-Werten angezeigt werden (»R«, »G«, »B« und »Durchschnitt«). Dabei zeigt die Informationspalette für jeden dieser Bildpunkte die ursprünglichen Farbwerte (vor der Bearbeitung) und die aktuellen Farbwerte (nach der Bearbeitung), sodass Sie die Auswirkung von Bildkorrekturen direkt beobachten können.

Messpunkte auswählen

Um ein Pixel für die Farbwertanzeige aufzunehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche . Der Mauszeiger nimmt die Form eines  an. Klicken Sie mit der Maus auf das gewünschte Pixel, damit es in die Liste der ausgewählten Messpunkte in der Informationspalette aufgenommen wird.



Die ausgewählten Messpunkte werden im Bild durch das Symbol  gekennzeichnet. Die einzelnen Messpunkte werden nummeriert, sodass die Werte der Informationspalette den Messpunkten eindeutig zugeordnet werden können. Es können maximal vier Messpunkte ausgewählt werden.



Regler für die Farb-Rauschunterdrückung (Seite 162)

Die Farb-Rauschunterdrückung kann jetzt über einen Regler eingestellt werden.



In den bisherigen Versionen von Nikon Capture 3 standen drei Stufen für die Farb-Rauschunterdrückung zur Auswahl: »Hoch«, »Normal« und »Niedrig«. Wie hoch die Farb-Rauschunterdrückung tatsächlich ist, hängt jedoch vom Kameramodell und der Empfindlichkeit (entsprechend ISO) ab, mit der die Bilder aufgenommen wurden. Die drei Stufen können wie folgt den Zahlenwerten zugeordnet werden.

D1x/COOLPIX-Serie						
Stufe	Empfindlichkeit (entsprechend ISO)					
	<200	200–320	400–640	800	1600	3200
Niedrig	1	1	3	4	4	5
Normal	3	3	4	5	5	8
Hoch	5	5	5	8	9	10

D1/D1H/D100						
Stufe	Empfindlichkeit (entsprechend ISO)					
	<400	400–640	800–1250	1600	3200	6400
Niedrig	1	1	3	4	4	5
Normal	3	3	4	5	5	8
Hoch	5	5	5	8	9	10

Wenn Sie NEF-Dateien öffnen, die in einer älteren Version von Nikon Capture 3 mit aktivierter Rauschunterdrückung gespeichert wurden, ist die **Anwenden**-Schaltfläche aktiviert und für die **Farb-Rauschunterdrückung** der Wert 8 eingestellt. Wählen Sie einen neuen, passenden Wert aus.

Auswahl eines Monitorprofils (Macintosh) (Seite 183)

Das auf der Registerkarte »Farbmanagement« des Dialogs »Voreinstellungen« von Nikon Capture 3 angezeigte Monitorprofil spiegelt nun das Monitorprofil wieder, das in der Systemeinstellung »Monitore« (Mac OS X) bzw. im Kontrollfeld »Monitore« (Mac OS 9) ausgewählt wurde.



Klicken Sie zum Öffnen des Kontrollfelds (Mac OS 9) bzw. der Systemeinstellung (Mac OS X) »Monitore« auf diese Schaltfläche. Klicken Sie auf die Schaltfläche »Farben« (Mac OS 9) bzw. auf den Reiter »Farben« (Mac OS X), um die Seite bzw. Registerkarte des Dialogs einzublenden, auf der Sie ein Monitorprofil auswählen können.

Monitorprofile bei Verwendung mehrerer Monitore (Seite 182, 184)

Windows

Bei einem System mit mehreren angeschlossenen Monitoren wählen Sie das Monitorprofil des Hauptmonitors aus.

Macintosh

Nikon Capture 3 erkennt bei einem System mit mehreren Monitoren alle angeschlossenen Monitore und listet deren Profile auf. Im Dialog können Sie für jeden Monitor ein eigenes Monitorprofil festlegen.